Leitbild Reformierte Kirche Aarwangen

Einleitung

Unsere Reformierte Kirche ist eine Volkskirche, in die die meisten Mitglieder hineingeboren werden. In unserer Kirche haben Menschen mit unterschiedlichsten Auffassungen Platz: Jene, die sich aktiv für Glaubensfragen interessieren und andere, denen der Glaube vor allem eine Frage der christlichen Haltung im Alltag ist.

Eine Volkskirche ist für alle da. Das kirchliche Leben soll so einladend sein, dass verschiedene Menschen und Gruppierungen ohne Schwellenangst dazukommen und sich unter diesem Dach wohlfühlen können.

Unsere Kirchenordnung lässt uns viel Raum zur Entfaltung des Gemeindelebens. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir heute auf ..... Mitarbeitende und ..... Arbeitsgruppen zählen können und setzen viel daran, dass dies so bleibt. Unsere Kirche lebt wesentlich von den freiwilligen und unentgeltlichen Leistungen aller kirchlich engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen.

Gottesdienste – Kirche als Lebensraum

Im Gottesdienst geht es ausdrücklich um die Begegnung zwischen Gott und Menschen. Da eine einzige Gottesdienstform nicht allen gerecht werden kann, fördern und feiern wir Gottesdienste in verschiedenen Formen. Themen und Inhalte unserer Gottesdienste sind uns wichtig; wir legen aber auch grossen Wert auf die Gestaltung des Gottesdienstes mit Musik, Gesang und der Schmückung der Räumlichkeiten.

Gemeinschaft – vielfältige Angebote

Wir wollen nicht nur von Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz reden, sondern sie auch leben. Dabei fördern wir die Geselligkeit und sind bestrebt, Schwellenängste zu unserer Kirche abzubauen. Dies gelingt uns seit Jahren mit dem vielfältigen Programm des Kulturkreises und des Frauencafés.

Solidarität mit Menschen im In- und Ausland

Eine weltweite Bewegung der Solidarität läuft zu den Themen „Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung“. Wir wollen gesellschaftliche Themen nicht ausklammern und unsere christliche Verantwortung wahrnehmen.
Ein Ausdruck der Solidarität bilden die Kollekten aus Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen, deren Erlös für kirchliche, karitative und soziale Werke im In- und Ausland verwendet werden.

Seelsorge – wir begleiten Menschen

Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Abdankung – für manche sind diese besonderen Feiern der einzige Kontakt mit der Kirche. Es ist vielen Menschen ein Anliegen, sich und ihr Leben vor Gott zu bringen, die bedeutsamen Lebenssituationen und Übergänge feierlich zu begehen.
Wir erachten es deshalb als unsere Aufgabe, die begleitenden Gespräche zu suchen und diese Anlässe mit den feiernden Menschen zu begleiten.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen in ihrer Suche nach Antworten auf die Sinnfragen unserer Zeit zu begleiten. Unsere Kirchgemeinde will Menschen in schwierigen Lebenssituationen beistehen. Dies geschieht durch Besuche, Gespräche und praktische Hilfe.

Unterricht – gemeinsam nach Antworten suchen

In der Kirchlichen Unterweisung wollen wir Kinder und Jugendliche mit den Inhalten des Glaubens vertraut machen. Sie sollen die Werte, die unsere Kultur prägen, kennen lernen und für ihr eigenes Lebens fruchtbar machen. In Gruppen von Gleichaltrigen kommen Kinder und Jugendliche zum Zug und es wird nach Antworten auf dem Hintergrund unseres Glaubens gesucht.

Öffentlichkeitsarbeit – ein lebendiges Bild

Wir informieren die Öffentlichkeit über die kirchlichen Aktivitäten in unserer Kirchgemeinde. Die Öffentlichkeitsarbeit wirkt darauf hin, dass in der Bevölkerung ein lebendiges und wirklichkeitsgetreues Bild unserer Kirche entsteht.

Finanzen – zum Wohle der Gemeinde

Wir sind froh um die Beiträge, welche die Gemeindeglieder zur Verfügung stellen. Wir bemühen uns um einen verantwortlichen Einsatz der Steuergelder. Wir planen so, dass die Dienste der Kirchgemeinde auch bei sinkenden Einnahmen gewährleistet sind.

Liegenschaften – sich wohl fühlen

Wir sorgen für eine Werterhaltung unserer Liegenschaften. Dadurch schaffen wir die Voraussetzung für eine vielfältige Nutzung der Räume, in der sich gemeinsames Leben entfalten kann.

Es gehört zum Wesen der Reformierten Kirche, dass sie sich auch immer neu „reformieren“ soll.
Deshalb wollen wir wach bleiben für die Entwicklungen in der Gesellschaft und unseren Gemeinden.

Genehmigt durch den Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 15. September 2003.

KIRCHGEMEINDERAT AARWANGEN
Die Präsidentin: Die Sekretärin:

Margrith Cavin Doris Rolli